

Was geht mit einer abgeschlossenen Ausbildung?

Beitrag von „Silicium“ vom 24. August 2012 19:12

Zitat von katta

Again: Das kann ich so nicht bestätigen. Mich hat noch nie jemand gefragt, ob ich studiert habe... Wo trifft man solche Menschen?

Hallo Katta,

es gibt auch viele Menschen, die ganz viel von Lehrern halten oder regelrecht zu diesem aufschauen und deren Worte wie Weisheiten behandeln. Nicht jeder Mensch denkt schlecht über Lehrer.

Auch nicht jeder vergöttert Ärzte als Halbgötter in weiß oder ist stolz wie Bolle, wenn der eigene Sohn Medizin studiert und posaunt mit stolzgeschwellter Brust heraus, dass der Sprössling Arzt wird.

Dass Du noch nicht so viele negative Erfahrungen gemacht hast ist doch schön. Vielleicht hast Du (und das wählt man sich ja oft schon unterbewusst so) ein Umfeld, dass Dir wohlwollend gegenüber steht und so etwas nicht sagt. Das kann ja gut sein.

Wichtig finde ich, dass man sich bewusst macht, dass man in den seltensten Fällen von jemand anderem Erwachsenen eine so verletzende Ansicht direkt ins Gesicht gesagt bekommt. Ich halte es, obwohl der Ruf der Lehrer extrem schlecht ist, für sehr unwahrscheinlich, dass Du direkt so etwas um die Ohren geworfen bekommst.

Es kann sogar sein, dass ein und dieselbe Person Dir gegenüber sich wohlwollend äußert, sich aber in der Abwesenheit ganz anders zum Lehrerberuf äußert.

Man muss nur mal seine Fühler ausstrecken, oder wie ich auf Studentenparties, aus Spaß oder um besser anzukommen, behaupten man sei BWL Student oder reiner Physik Student. Dann bekommt man auch genug Ansichten über Lehrämpter mit, die man mir gegenüber (vor allem, weil ich meist einen Kopf größer bin xD) so in der Form nicht äußern würde, würde man wissen, ich studiere tatsächlich Lehramt.

Ähnlich ist es mit den Eltern. Dass da überhaupt Eltern ausfällig werden ist leider nur die Spitze des Eisbergs! Eltern wollen ja in der Regel Vorteile für ihre Kinder und wissen sich zu benehmen, freundlich zu sein, Komplimente zu machen, dem Lehrer nach dem Mund zu reden. Was sie aber wirklich denken oder mit anderen Eltern über Dich erzählen ist etwas ganz anderes.

Wahre Meinung offenbart sich selten und es ist erschreckend, wie viele sich trotz dieses Sachverhalts immer noch offen respektlos gegenüber Lehrern verhalten, obwohl größere Teil der schlecht über Lehrer denkenden Menschen unter der Wasseroberfläche sitzt, sprich ihre Respektlosigkeit nicht in Gegenwart der Lehrkraft äußert.

Ich würde behaupten einem Lehrer gegenüber wird, trotz vieler freundlicher Eltern, doch oft viel offener aggressiv oder wenig respektvoll agiert, als wenn dieselbe Person beim Rechtsanwalt sitzt oder im Ingenieurbüro oder mit dem Chefarzt spricht. Allein von dieser viel größeren Spitze des Eisbergs bei den Lehrern kann man auf einen ziemlich großen Eisbergbauch an Abschätzigkeit gegenüber diesem Beruf schließen.

Schließe nicht zu sehr von Leuten, die wissen was Du tust, die mit Dir befreundet sind oder, die Dich als Person mögen. Allein, wenn man anonyme Foren liest, oder Kommentare unter Internetartikeln zu Lehrern und deren Arbeit, wird ein viel ehrlicheres Bild gezeichnet. Dort nimmt man weniger ein Blatt vor den Mund, als im 1:1 Gespräch, wo man auch gerne mal heuchelt.